

Rheinau-Süd: Bei der Hauptversammlung der BASF-Siedlergemeinschaft kündigt Wolfgang Lehmpfuhl seinen Rückzug an

Das Ende einer Ära steht bevor

Von unserem Redaktionsmitglied Konstantin Groß



Siedlungsleiter Wolfgang Lehmpfuhl (hinten links) und sein Vize Rolf Hemberger (rechts neben ihm), der übrigens selbst für lang-jährige Vorstandstätigkeit ausgezeichnet wurde, ehren die Jubilare der BASF-Siedlergemeinschaft Rheinau-Süd.

© -tin

Der schwierigste Tagesordnungspunkt der Jahreshauptversammlung kam unter Punkt 8: "Ein Blick in die Zukunft unserer Gemeinschaft" war er überschrieben. Und diese Formulierung ist nicht übertrieben. Denn in genau einem Jahr muss die BASF-Siedlergemeinschaft Rheinau-Süd einen neuen Ersten und Zweiten Vorsitzenden sowie einen neuen Schatzmeister gefunden haben.

So jedenfalls hat es Wolfgang Lehmpfuhl den Mitgliedern behutsam nahegebracht. Denn der 72-Jährige steht im 34. Jahr an der Spitze der Gemeinschaft, ist damit der mit Abstand dienstälteste Vereinsvorsitzende des Stadtteils. "Aber ich kann diese Aufgabe nicht im gewohnten Umfang weiter ausführen", warb er um Verständnis. Sein Stellvertreter Rolf

Hemberger, der nächstes Jahr 70 wird, möchte ebenfalls aufhören, Schatzmeister Roland Richter wiederum aus beruflichen Gründen.

Welch große Schuhe dieses Team hinterlässt, wie erfolgreich es bislang und auch im zurückliegenden Jahr gearbeitet hat, davon legte die jetzige Versammlung beredt Zeugnis ab. Nicht nur, dass das Siedlerheim aus allen Nähten platzte, diese Versammlung eine Resonanz fand, "die vorbildlich ist", wie die Kreisvorsitzende Gisela Hinterberger in ihrem Grußwort anmerkte; nein, auch die Aktivitäten, die Lehmpfuhl aufzeigte, konnten sich sehen lassen.

Da waren Informationsveranstaltungen zu interessanten Themen vom Energiesparen bis zur Vorsorgevollmacht, gesellige Veranstaltungen vom Mai-Hock bis zum Weihnachtsmarkt, Beteiligung an Veranstaltungen für die gesamte Rheinau vom Neujahrsempfang mit Ex-Vizekanzler Franz Müntefering bis zum Festumzug beim Stadtteilfest.

Daneben gab es ganz handfesten Einsatz für die Siedlung: die Spende für ein neues Bühnendach im Hof der Gerhart-Hauptmann-Schule und die kontinuierliche Kooperation im Rahmen der Schulgarten-AG, die Pflege des Grüns auf dem Marktplatz Rheinau-Süd und den Einsatz für die Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen vor den dortigen Geschäften (die nun übrigens bald erfolgen soll).

Protokollarischer Höhepunkt des Abends war die Jubilar-Ehrung, die von Rolf Hemberger mit Erinnerungen an die Beitrittsjahre umrahmt wurde. In der Ehrungsliste standen für 40 Jahre Marie Haiges, Walter Satzke, Edith Rolli und Margarethe Baumbusch sowie für 25 Jahre Hannelore Braun, Johannes Merklinger, Ursula Beisel, Margit Zax, Bernd Morgenroth und Alfred Jeckel.

Abschließend gaben Lehmpfuhl und Hemberger einen Ausblick auf das große Siedlerfest, das vom 5. bis 7. Juli steigt - erstmals auf dem Schulgelände in der Wilhelm-Peters-Straße. Alle hoffen natürlich, dass der neue Standort ankommt.

© *Mannheimer Morgen, Mittwoch, 03.04.2013*